

Besiegelte Qualität

>> Ob abgebrochene Spiegel oder Kratzer im Lack – wenn Fahrzeuge mit Beschädigungen aus der Waschanlage kommen ist das ärgerlich. Bereits einzelne Schadensfälle können erhebliche negative Wirkung entfalten und das Waschengeschäft nachhaltig beeinträchtigen – unabhängig davon, wer die Schuld für den Schaden tatsächlich trägt. Manchmal sind die Anlagen zum Beispiel nicht auf neue Fahrzeugtypen und deren stark veränderte Abmessungen oder neuartige Oberflächenmaterialien eingerichtet. Absprachen zwi-

schen der Autoindustrie und Herstellern von Waschanlagen fanden bislang eher selten statt, Kontakt gab es überwiegend bei gegenseitigen Schuldzuweisungen.

Das soll sich künftig ändern. Der Verband der Automobilindustrie (VDA) hat gemeinsam mit dem Bundesverband Tankstellen und Gewerbliche Autowäsche Deutschland e.V. (BTG), Herstellern und Chemielieferanten erstmals eine Richtlinie erarbeitet, die verbindliche Bandbreiten in der Autowäsche für zum Beispiel Fahrzeugabmessungen, Anpressdrücke von Waschwalzen und Zusam-

Das VDA-Siegel steht für Qualität und Sicherheit – wichtige Argumente im Vergleich zum Wettbewerb.



Erstmals vergibt der Verband der Automobilindustrie ein Prüfsiegel für Waschanlagen. Eine gute Nachricht für die Aral Tankstellen: Sie können damit ihren Vorsprung in Sachen Waschtechnik noch besser unterstreichen.

mensetzungen der Waschchemie fest-schreibt. Der Vorteil: Die Automobilbauer können diese Vorgaben bei der Entwicklung neuer Fahrzeuge berücksichtigen und ihren Kunden in den Bedienungshinweisen des Fahrzeugs die Autowäsche in VDA-zertifizierten Anlagen empfehlen.

Wettbewerbsvorteile sichern

Spätestens ab dem Sommer bietet der VDA den Betreibern an, ihre Waschanlagen zu überprüfen und mit einem neuen Prüfsiegel auszustatten. „Das genaue Vorgehen ist noch offen. Aber gerade zu Beginn können

sich Anbieter mit Portalwaschanlagen einen Vorteil gegenüber ihren Wettbewerbern mit Waschstäben sichern“, sagt Andreas Mader, Category Manager Autowäsche bei Aral. „Des-halb wollen wir möglichst alle Tankstellen zügig überprüfen und mit dem Siegel ausstatten.“ Die Chancen dafür stehen gut, da die SuperWash-Anlagen die Anforderungen des VDA ohne größere Anpassungen erfüllen und Aral das Siegel möglicherweise zentral für sämtliche Systempartner bestellen kann. Die Partner brauchen es dann nur noch an der Waschanlage anzubringen und in der Folge darauf zu achten, ausschließlich zertifizierte Chemie zu verwenden – denn die enthält keine aggressiven und lack-schädigenden Inhaltsstoffe. Dr. Stöcker – als Teilnehmer des VDA-Arbeitskreises – wird dabei sowohl für die Aral Serien als auch für die eigenen Produkte zugelassen sein. Ebenso wie Sonax, der zweite Aral Systempartner im Chemiewaschgeschäft.

Die Betreiber von Eigentübertankstellen müssen sich gegebenenfalls selbstständig um die Zertifizierung ihrer Waschanlagen bemühen. Doch der geringe Aufwand dürfte sich lohnen. Denn das Siegel des Verbandes sorgt auch an den Eigentümerstationen für ein Plus an Vertrauen, vor allem bei unsicheren Kunden, Besitzern von Neufahrzeugen – und bei Cabriofahrern, denn die Behand-

Der VDA

Seit seiner Gründung im Jahre 1901 setzt sich der Verband der Automobilindustrie (VDA) für die Belange seiner heute rund 600 Mitglieder ein – unter anderem in den Bereichen, Kraftverkehrswirtschaft, Verkehrspolitik, technische Gesetzgebung und Qualitätssicherung. Unter der Leitung des ehemaligen Bundesverkehrsministers Matthias Wissmann nimmt der VDA seine Verantwortung für jeden siebten Arbeitsplatz in Deutschland wahr und steht in regem Dialog mit Industrie, Politik und Kunden – etwa auf der vom VDA veranstalteten Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt.



Gefährliche Inhaltsstoffe im Check: Der VDA zertifiziert ausschließlich Anlagen, die unbedenkliche Chemie verwenden.

lung der Cabrio-Dächer gehört ebenfalls zur neuen Richtlinie. Das neue VDA-Siegel zahlt sich also auf Sicht für Aral und die Partner aus, denn es sorgt für weniger Schäden und mehr Vertrauen der Kunden gegenüber der maschinellen Fahrzeugpflege. <<